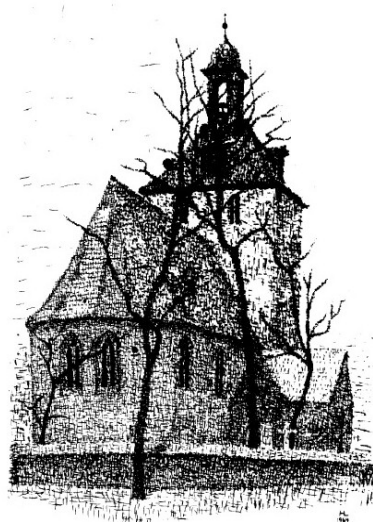


Gemeinde brief



■ EVANGELISCHE KIRCHE ■ Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow ■

Gedanken zum Monatsspruch Februar

Pfarrer Jürgen Duschka

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbar werden soll. (Röm 8,18)

Als ich dieses Wort des Paulus las, musste ich zunächst schlucken. Aus diesem Satz kann man genau das herauslesen, was uns als Kirche immer wieder vorgeworfen wird. Wir würden die Menschen mit dem Jenseits trösten, damit sie ihre Rechte für das Diesseits nicht einfordern. Und der Hinweis auf das Leiden dieser Welt ist vielleicht auch nicht so tröstlich. Leiden in unterschiedlichster Form erfahren wir genug. Das können ganz persönliche Schicksalsschläge sein. Es sind aber auch die globalen Verwerfungen und Katastrophen, von denen wir hören oder mittel- bzw. unmittelbar betroffen sind. Leid haben wir genug, darauf müssen wir nicht in einem Monatsspruch hingewiesen werden.

Allerdings weiß Paulus, wovon er spricht. Er hat in seinem Leben eine große Zahl leidvoller Erfahrungen machen müssen. Das hat ihn geprägt. Deshalb spricht er immer wieder davon. Sympathisch an Paulus finde ich, dass er dies nie in einer resignierenden Art und Weise tut. Für ihn gehören solche Erfahrungen zu unserer irdischen Existenz, sie sind aber nicht gottgegeben. Leid ist eine menschliche Grunderfahrung. Sie müssen wir aber nicht hinnehmen. Es gibt gute Gründe, gegen das Leid aufzustehen.

Dieser Gemeindebrief ist für die Monate Februar und März bestimmt. Das ist die Zeit zwischen dem Weihnachts- und Osterfest. Gottes Menschwerdung ist der Beginn seines intensiven Weges mit uns Menschen. Auf diesem bleibt ihm nichts Menschliches fern. Gott wird Mensch, um uns auch in den schmerzlichen Augenblicken unseres Lebens beizustehen. Er nimmt das

Leid bis zum eigenen Tod auf sich, um diesen zu überwinden.

Diese Gedanken haben Paulus damals getröstet. Sie können auch uns trösten. Durch diesen Trost gibt sich Paulus nicht dem Leiden hin. Er weiß, dass wir von Gott noch vieles erwarten dürfen. Deshalb verweist er in diesem Zusammenhang auf das, was noch kommen wird. In diesem Sinne kann man seiner Äußerung bestimmt mehr abgewinnen. Er spricht von einer Zukunft, in der die Herrlichkeit Gottes an uns offenbar

werden soll. Wir dürfen also von der Zukunft immer neue Dinge erwarten. Das finde ich spannend und auch tröstlich. Ich weiß heute noch nicht, was die nächste Zeit für mich bereithält. Der Gedanke des Paulus lässt mich aber hoffen. Und er macht mich neugierig für all jenes, was Gott mit mir vorhat. Das gilt ganz besonders für das noch immer recht neue Jahr.

Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Jürgen Duschka

Ein Bauwerk verändert...

Elke Rosenthal, Jürgen Duschka

...unsere Gemeindegarbeit

Der 1. April war im letzten Jahr der Höhepunkt unseres Gemeindelebens. Diesmal nicht nur wegen des Osterfestes, sondern weil wir an diesem Tag die Einweihung unseres neuen Gemeindehauses mit seinem großen Kirchsaal feiern konnten. So viele Menschen haben wir noch nie in unseren Räumen gleichzeitig begrüßen können. Damit ist ein langer, nicht leichter Prozess zu einem glücklichen Abschluss gelangt, der uns die letzten 15 Jahre in Atem hielt.

In den folgenden Monaten wurde unsere Gemeindegarbeit durch das neue Haus ganz wesentlich positiv beeinflusst. Neue Veranstaltungs- und Gottesdienstformen sind nun möglich. Einiges haben wir bereits in kurzer Zeit ausprobiert. Es macht einfach Spaß, sich durch das Haus zu Neuem inspirieren zu lassen. Unser Zukunftstag Ende September war hierfür ein gutes Beispiel. Unser neues Gebäude spielt bereits jetzt eine prägende Rolle für das Leben

der Gemeinde und wird es in Zukunft noch mehr spielen.

Um an diesen Punkt zu gelangen, bedurfte es großer Anstrengungen. Ohne den leidenschaftlichen Einsatz vieler ehren- und hauptamtlich Mitarbeitender hätten wir es nicht geschafft. Hinzu kamen große finanzielle Anstrengungen. Wir haben uns vom Jägerstieg verabschiedet und sowohl das Pfarrhaus als auch die Auferstehungskirche verkauft. Wir haben Fördermittel des Kirchenkreises, der Landeskirche und weiterer Institutionen eingeworben. Viele Gemeindeglieder und auch Freunde der Kirchengemeinde haben durch ihre Kollekten und Spenden das Vorhaben großzügig unterstützt. Sämtliche Baurücklagen wurden als Eigenmittel in das Projekt gesteckt. Und zuletzt mussten wir immer noch einen Kredit von 1 Million Euro aufnehmen, damit die Gesamtkosten von ca. 3,5 Millionen Euro aufgebracht werden konnten. Durch das Engagement vieler haben wir unser stolzes Ziel erreicht. Vieles von dem,

was wir mit dem Neubau an Wünschen und Hoffnungen verbanden, hat sich erfüllt: Wir haben ein wunderbares Gemeindehaus.

Doch nun wartet eine neue Herausforderung auf uns: Jetzt gilt es, das Haus zu unterhalten. Dazu benötigen wir allein 44.000 Euro jährlich für Zins und Tilgung des Kredites. Hinzu kommen nach der Vorgabe der Landeskirche 16.500 Euro jährlich für die Substanzerhaltung. Diese Summen müssen wir mindestens in den nächsten zehn Jahren durch unseren Gemeindehaushalt aufbringen. Dann könnten wir einen ersten Teilkredit ablösen. Das ist allein mit den Kirchensteuermitteln, die uns für unseren Haushalt jährlich zugewiesen werden, nicht möglich. Würden wir diese Mittel über Gebühr angreifen, würde die Gemeindegemeinschaft empfindlich leiden. Darum wenden wir uns heute an Sie: Wir bitten Sie für das Jahr 2019 um eine Starthilfe für die

Unterhaltung des neuen Gemeindehauses. Sie können helfen, indem Sie uns einmalig oder als Dauerauftrag eine Spende auf unser Gemeindegeldkonto unter dem Stichwort „Starthilfe“ überweisen.

Dieses Geld wird gezielt zur Unterhaltung eingesetzt. Es wäre ein wunderbarer Anschlag für diese große Aufgabe. Wir setzen bewusst einen begrenzten Zeitraum, um Ihnen dann wieder alle Freiheit zu geben, Ihre persönlichen Spendenmittel anders und neu zu verteilen. Wir sind zuversichtlich, dass wir dann im nächsten Jahr andere Menschen finden werden, die es sich anschließend zur Aufgabe machen, die Grundlagen für unsere Gemeindegemeinschaft durch einen persönlichen Beitrag zu sichern.

Wir sind doch Viele.
Und wenn Viele mitmachen, wird es gehen.

Bericht aus dem Gemeindegemeinderat

Gabriele Aschermann

Folgende Themen wurden in den vergangenen Sitzungen diskutiert:

1. Bauvorhaben

Neue Kirche und Altes Schulhaus

Der Kirchenkreis hat finanzielle Mittel zur Möblierung unseres Neubaus zur Verfügung gestellt (Tische, Stühle, Servierwagen) und eine beantragte Zuschuss für die Dachsanierung unserer Dorfkirche beschlossen.

Die Stiftung führt zurzeit Wegebauarbeiten auf dem Grundstück des alten Schulhauses aus.

Die Einstellungen von Lüftung, Heizung und Tontechnik unserer Neuen Kirche werden noch nachgebessert.

2. Flüchtlingsarbeit

Ein sympathischer 38-jähriger Mann aus Libyen (Angehöriger der nicht-arabischen Minderheit) sucht zum einen dringend ein Zimmer im Landkreis Potsdam-Mittelmark und zum anderen Mitarbeit in einem kreativen Projekt sowie Kontakte zu Gesprächspartnern und Kulturinteressierten.

Der Handarbeitskreis des Augustinums spendete die Einnahmen aus seinem Basar für Geflüchtete.

Hierfür danken wir sehr!

3. Personal

Herr Kucharzyk beendet mit Ablauf des Monats Januar seine umfangreiche ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Gemeinde: Über viele Monate hat er Herrn Schönfeld während dessen Zeit der Erkrankung tatkräftig als Hauswart vertreten bzw. unterstützt. Der Gemeindegemeinderat dankt ihm ausdrücklich für seine engagierte Arbeit!

4. Haushalt 2018 und Haushaltspläne 2019/2020

In einer Sondersitzung hat sich der GKR Anfang Januar schwerpunktmäßig mit der finanziellen Lage der Gemeinde befasst.

Der Wirtschaftler der Gemeinde gab uns zum einen einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr 2018. Vor allem das Bauvorhaben *Neue Kirche* hat unseren Haushalt stark belastet. Der Schuldendienst für die zur Finanzierung des Bauvorhabens aufgenommenen Darlehen sowie die Innenausbauten einschließlich der Möblierung des Kirchsaals haben zu einem erheblichen Haushaltsdefizit im Jahr 2018 geführt. Trotz vieler Spenden konnte das Defizit jedoch nur unter Rückgriff auf nahezu alle vorhandenen Rücklagen ausgeglichen werden.

Dank einer großzügigen Spende aus dem Vermächtnis Lohrisch sind die Ausgaben der für das Bauvorhaben eingerichteten Baukasse gedeckt. Hierfür gilt allen Beteiligten unser großer Dank.

Des Weiteren wurden die Eckpunkte des Haushaltsplanes für den Doppelhaushalt 2019/2020 vorgestellt.

Auch in den nächsten Jahren werden die finanziellen Folgen des Bauvorhabens *Neue Kirche* die Haushaltslage deutlich beanspruchen. Es bedarf daher weiterhin großer Anstrengungen sowie der Mithilfe der Gemeinde, um eine Finanzierung der Planausgaben abzusichern.

5. Kirchenmusik

Unser Kantor Karsten Seibt wurde wegen seiner herausragenden kirchenmusikalischen Verdienste in unserer Gemeinde in einem feierlichen Gottesdienst zum Kirchenmusikdirektor ernannt.

Der *Förderverein Kirchenbauten Kleinmachnow e.V.* hat als Empfänger des Vermächtnisses des Künstlers Hermann Lohrisch den Beschluss gefasst, das Erbe wie folgt aufzuteilen: Gut ein Viertel des sechststelligen Betrages fließt in den Neubau, knapp drei Viertel der Summe erhält der Förderverein Kirchenmusik für die Anschaffung einer Orgel. Die Kirchengemeinde ist für diese großzügige Zuwendung sehr dankbar.

6. Wahl eines neuen Gemeindegemeinderates

Am 1. November findet die Wahl eines neuen GKR statt, die alle drei Jahre durchgeführt wird. Jeweils die Hälfte des achtköpfigen Teams scheidet aus und kann sich – zusammen mit den sogenannten „Ersatzältesten“ und neuen Bewerbern – zur (Wieder-)Wahl stellen.

Näheres zur Wahl erfahren Sie in den folgenden Gemeindebriefen.

7. Kirchencafé

Es gibt eine neue Gruppe von Ehrenamtlichen: Seit Beginn des neuen Jahres fühlen sich elf Damen für das Kirchencafé nach dem sonntäglichen Gottesdienst verantwortlich. Herzlichen Dank!

8. Netzwerk Tolerantes Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf (NTTKS)

Der Gemeindegemeinderat unterzeichnete im Namen der Auferstehungskirchengemeinde eine Erklärung sozialer Träger der Region Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf unter dem Motto *Eine Kultur der Achtsamkeit und des Respekts*. Es handelt sich hierbei um einen Appell an PolitikerInnen und MitbürgerInnen, im

Superwahljahr 2019 der politischen und privaten Verrohung der Gesellschaft das Ideal eines demokratischen und sozialen Miteinanders gegenüberzustellen. Die Mitmenschen sollen ermutigt werden, demokratisch zu wählen und Diskriminierung im Alltag zu unterbinden. Dies gilt als Selbstverpflichtung sowie als Solidaritätserklärung der sozialen Träger untereinander.

9. Klausur

Der Gemeindegemeinderat wird sich in der Zeit vom 15. bis 17. Februar zur jährlichen Klausur zurückziehen, um wichtige gemeindliche Themen in Ruhe – jenseits aller „Alltagsgeschäfte“ – beraten zu können.

Gemeindegemeindergeld

Pfarrer Jürgen Duschka

Was ist Gemeindegemeindergeld?

Das ist eine freiwillige Spende. Wir bitten alle jene darum, die durch den Eintritt ins Rentenalter oder aus anderen Gründen keine Einkommenssteuer und damit auch keine Kirchensteuer zahlen. Mit dem Gemeindegemeindergeld können sie ihre Kirchengemeinde direkt unterstützen. Hier wird nicht wie bei der Kirchensteuer die eingehende Summe auf Landeskirche, Kirchenkreis und die einzelnen Gemeinden gemäß ihrer Gemeindegliederzahl aufgeteilt. Und anders als bei anlassbezogenen Spenden können wir das Gemeindegemeindergeld für all jene Dinge verwenden, die für das Gemeindeleben ganz wichtig

sind, aber vielleicht nicht so attraktiv als Spendenzweck. Deshalb ist das Gemeindegemeindergeld eine sehr wichtige finanzielle Säule unserer Gemeinde.

Herzlichen Dank an alle, die unsere Gemeindegemeindearbeit durch ihr freiwilliges Gemeindegemeindergeld im letzten Jahr unterstützt haben. Es sind etwa 12.000 Euro zusammengekommen. Unterstützen Sie diese Arbeit bitte weiterhin auch in diesem Jahr.

Wie immer könnte der Richtwert für diese Spende 5 % eines Monatseinkommens als Jahresbetrag sein, d.h. wer z.B. 1.000 Euro im Monat zur Verfügung hat, könnte 50 Euro für das gesamte Jahr spenden.

Kommt, alles ist bereit!

Unter diesem Motto wollen wir wieder zusammen mit den katholischen und evangelischen Schwestern und Brüdern aus Teltow und Kleinmachnow den Weltgebetstag feiern.

Wir laden Sie ganz herzlich zu dem Gottesdienst am 1. März um 19.00 Uhr im Kirchsaal des neuen Gemeindehauses der Kirchengemeinde Kleinmachnow, Zehlendorfer Damm 211 ein.

In diesem Jahr haben Frauen aus Slowenien die Liturgie vorbereitet. Bitte bringen Sie Zeit mit für Informationen und Bilder über das Land, seine Kultur und die Kirchen in Slowenien. Es gibt auch kleine Leckerbissen aus dem Land. Bitte bilden Sie Fahrgemeinschaften oder wenden Sie sich an unser Gemeindebüro.

Hörspielgottesdienst als Kirchenkreisprojekt

Maraike Winkler

Viele Jugendliche sind sich einig: Gottesdienste sind langweilig. Das müssen und werden wir ändern! Hilf uns dabei.

Der Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf startet dieses Jahr das Projekt *Hörspielgottesdienst*. Ziel ist es, am Ende ein von Euch erdachtes und produziertes Hörspiel mit liturgischen Elementen zu kombinieren und als Gottesdienst stattfinden zu lassen.

Jeder kann sich einbringen: Im Bereich Technik, Geschichte schreiben,

Geräusche machen, Öffentlichkeitsarbeit, als SprecherIn usw. Dabei wirst du Jugendliche aus dem Kirchenkreis kennenlernen.

Am 24. August wird der Hörspielgottesdienst dann in Kleinmachnow präsentiert.

Ein großes Kennenlern- und Einstiegstreffen findet am 2. März von 11.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus Nikolassee statt.

Du möchtest mitmachen? Super! Dann melde Dich per E-Mail bei mir.

Neue Grundschule geplant

Constanze Bitzer

Der Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf plant den Bau einer kleinen, übersichtlichen Evangelischen Grundschule in der Ludwigsfelder Straße 30 in 14165 Berlin-Zehlendorf. Die zweizügige Schule heißt alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse willkommen, unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit oder Herkunft. Wir planen eine offene Ganztagschule mit Theaterprofil, Förderung der Medienkompetenz und Ökogärten anzubieten.

Fragen und Informationen:

schule@teltow-zehlendorf.de

Derzeit unterstützen 14 Jugendliche als Teamer unsere Arbeit mit Konfirmanden im Team. Sie bereiten den Unterricht mit vor und nach, leiten Gruppen mit an und sind wichtiges Bindeglied zwischen den Hauptamtlichen und den Konfirmanden. Sie erleben in Interaktion mit Gleichaltrigen, wie erfüllend Ehrenamt sein kann.

Auch für den kommenden Konfirmandenjahrgang stellen die TeamerInnen eine wesentliche Säule des Konzeptes dar. Und ich möchte unser Team vergrößern! Wer Lust hat,

TeamerIn zu werden, kommt auch gleich zu Beginn zum Einsatz: Wir fahren vom 31. Juli bis 4. August gemeinsam auf Konfirmandenfahrt.

Vorher, vom 3. bis 5. Mai, werden alle, die künftig TeamerIn sein möchten, im Rahmen einer Teamer-schulung auf die Tätigkeit vorbereitet. Wir beschäftigen uns mit Themen wie Gruppendynamik, Recht, Spielen, Kommunikation und Gruppenleitung. Außerdem werden wir einen Gottesdienst mitgestalten. Zum Abschluss erhalten alle Teilnehmenden ein Zertifikat.

Großer Dank vom Friedhof

Bianca Pfeifer

Im vergangenen Jahr kamen wir aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen und einem kaputten Traktor kaum mit der Friedhofspflege hinterher.

Ich möchte allen fleißigen Helfern des Friedhofspulzes vor dem Ewigkeitssonntag auch im Namen meiner Friedhofsgärtner-Kollegen sehr danken, dass Sie uns beim Harken der Wege vor und innerhalb des Friedhofsgeländes unterstützt haben.

Sehr hat uns gefreut, dass auch wieder Frau Bey und ihre Freundin Hildegard, Herr und Frau Pfeifer sowie Herr Potocki mitgeholfen haben.

Im Verlauf des Jahres haben zudem Konfirmandinnen und Konfirmanden in ihrem Praxisprojekt den Friedhof unterstützt.

Also an alle ein herzliches:
Vielen Dank!

Einsendeschluss für Artikel der Ausgabe April/Mai 2019

Freitag, 15. März 2019, 18.00 Uhr

Nächste Postvorbereitung: Mittwoch, 27. März 2019 um 9.30 Uhr

Abholung für Austräger: Mittwoch, 27. März 2019 ab 12.00 Uhr

Gottesdienste Februar/März 2019

So, 03.02.	11.00 Uhr	Neue Kirche		Vikarin Wojakowska
Sa, 09.02.	09.00 Uhr	Neue Kirche	<i>Taufgottesdienst</i>	Vikarin Wojakowska
So, 10.02.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Neue Kirche	<i>mit Abendmahl (FD)</i>	Pfr. Duschka Pfr. Duschka
So, 17.02.	11.00 Uhr 16.45 Uhr	Neue Kirche Neue Kirche	<i>Krabbeltgottesdienst</i>	Prädikantin Team/U. Hansmeier
Mi, 20.02.	10.30 Uhr	SenVital	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
So, 24.02.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Neue Kirche		Pfr. Möllering Pfr. Möllering
Fr, 01.03.	19.00 Uhr	Neue Kirche	<i>Weltgebetstag (FD)</i>	Team
So, 03.03.	11.00 Uhr	Neue Kirche		Prädikantin
So, 10.03.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Neue Kirche	<i>mit Predignachgespräch Gottesdienst in anderer Gestalt</i>	Pfr. Möllering Pfn. Rosenthal/ Team
So, 17.03.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Neue Kirche	<i>mit Abendmahl mit Kita</i>	Pfr. Möllering Pfr. Duschka
Mi, 20.03.	10.30 Uhr	SenVital	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
So, 24.03.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Neue Kirche	<i>Klangpredigt</i>	Pfr. Möllering Vikarin Wojakowska
So, 31.03.	09.30 Uhr 11.00 Uhr 16.45 Uhr	Augustinum Neue Kirche Neue Kirche	<i>mit Abendmahl (FD) Krabbeltgottesdienst</i>	Pfr. Duschka Pfr. Duschka Team/U. Hansmeier
So, 07.04.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Neue Kirche	<i>mit Schola</i>	Pfn. Rosenthal Pfn. Rosenthal

An jedem Sonntag – außer in den Winterferien – ist Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst.

(FD) Fahrdienst auf telefonische Anfrage

Das Gemeindehaus mit der Neuen Kirche befindet sich am Zehlendorfer Damm 211.

Gottesdienst-/Veranstaltungsorte und Informationen zur Barrierefreiheit siehe Seite 15.

Kirchenmusik Februar/März 2019

So, 24.02.	17.00 Uhr	Neue Kirche	Musik und Text für eine neue Orgel Karl May: Geistliche und weltliche Chormusik Männerprojektchor der Kantorei Bernhard Hanuschik liest aus Karl Mays gesammelten Werken
So, 10.03.	11.00 Uhr	Neue Kirche	Musik im Gottesdienst Gottesdienst in anderer Gestalt Glaube – Liebe – Hoffnung (Der Brief des Paulus an die Korinther) mit Kurrende und Jugendchor Musik von Frank Kampmann, Siegfried Fietz u.a.
So, 17.03.	18.00 Uhr	Neue Kirche	Konzert J.S.Bach: <i>Ich hab genug</i> Kantate BWV 82 J. Haydn: <i>Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze</i> Kammerorchester Kleinmachnow, Dennis Kuhfeld (Bariton) Leitung: Prof. Tomasz Tomaszewski
So, 24.03.	11.00 Uhr	Neue Kirche	Musik im Gottesdienst Klangpredigt Die Wandlung des Saulus zum Paulus (Apostelgeschichte) mit Großem Chor Musik von F. Mendelssohn-Bartholdy u.a. Predigt Vikarin Miriam Wojakowska
So, 31.03.	16.00 Uhr	Johanniskirche Schlachtensee	Konzert Andrew Lloyd Webber Musical: <i>Joseph And The Amazing Technico- lor Dreamcoat</i> mit Kurrende und Jugendchor Karten im Vorverkauf: NATURA-Buchhandlung und Gemeindebüro Schlachtensee

Nicht verpassen: Termine in Februar und März 2019

Mi, 30.01.	20.15 Uhr	Gemeindehaus	tanzen: „Gemeinde in Bewegung“
Mi, 06.02.	14.30 Uhr	Gemeindehaus (FD)	Senioren-Kaffeeklatsch
Do, 07.02.	16.00 Uhr	Kirche am Immanuel-KKH	Trauercafé
Do, 07.02.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Kreis für Gemeindegarbeit
So, 10.02.	15.00 Uhr	Gemeindehaus	Gemeindenachmittag
Di, 19.02.	09.30 Uhr	Gemeindehaus	Seniorenfrühstück
Di, 19.02.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
Fr, 22.02.	19.00 Uhr	Elsternstieg 9	Theologischer Gesprächskreis
Mo, 25.02.	18.00 Uhr	Gemeindehaus	AG Umwelt
Mi, 27.02.	20.15 Uhr	Gemeindehaus	tanzen: „Gemeinde in Bewegung“
Sa, 02.03.	11-17 Uhr	Gemeindehaus Nikolassee	Hörspielgottesdienst-Team
Di, 05.03.	20.00 Uhr	Gemeindehaus	Besuchsdienstkreis
Mi, 06.03.	14.30 Uhr	Gemeindehaus (FD)	Senioren-Kaffeeklatsch
Do, 07.03.	16.00 Uhr	Kirche am Immanuel-KKH	Trauercafé
Do, 07.03.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Kreis für Gemeindegarbeit
Sa, 09.03.	11-13.30 Uhr	Gemeindehaus, Jugendraum	Kinderkirche
Fr, 15.03.	18.00 Uhr		Redaktionsschluss Gemeindebrief
Fr, 15.03.	20.00 Uhr	Elsternstieg 9	Theologischer Gesprächskreis
Di, 19.03.	09.30 Uhr	Gemeindehaus	Seniorenfrühstück
Di, 19.03.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
Mi, 20.03.	16-17.15 Uhr	Kita Arche	Ehemaligen-Treffen
Do, 21.03.	09.13 Uhr	Bus X1, Waldschänke	Abfahrt zur Wanderung
Mo, 25.03.	18.00 Uhr	Gemeindehaus	AG Umwelt
Mi, 27.03.	ab 12 Uhr	Gemeindehaus	Gemeindebriefverteiler
Sa, 30.03.	9.00 Uhr	Diakonissenhaus Teltow	Frauenfrühstück
So, 07.04.	05.00 Uhr	Kapelle Friedhof	Meditationsgang der Männer

Alle gemeindlichen Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.

Unsere neue Kirche ist langsam, aber sicher eingebetet, eingesungen, eingeredet und eingekocht. Niemand fährt mehr aus Versehen zur alten Adresse, wir haben alle Wetterlagen durch und uns an den Luxus der hellen und weitläufigen Räume gewöhnt. Und jetzt?

Jetzt kommen die „Seelen-Räume“ dran. Auf die Zukunftstags-Frage im vergangenen Spätsommer, welche Aktivitäten wir uns für ein vitales Gemeindeleben am neuen Standort wünschen, wurden Dutzende von Ideen zusammengetragen. Eine Idee schafft nun, fast pünktlich zum Jahresstart, den Sprung aus der Zukunft in die Gegenwart und verbindet gleich zwei der häufigsten „Visionen“ miteinander, nämlich der Wunsch nach spirituellen Angeboten und nach mehr Begegnung. Dieses Angebot kommt auf Turnschuhen daher und nennt sich *Kreistanz*.

Da ich jahrelang bei einer Folkloretanz-AG von unserer tollen künftigen Anleiterin Annette Lutz mitgemacht habe, kann ich gleich folgende Befürchtungen zerstreuen:

- Doch, man kann alleine kommen und auch als Mann!
- Nein, niemand wird rausgemobbt, wenn er anderen auf die Füße tritt oder Schweißhände hat!

- Nein, auch mit 80 bist du nicht zu alt und mit 15 nicht zu jung.
- Nein, es handelt sich nicht um Schuhplattler! Wir werden griechisch, französisch und englisch, israelisch und bulgarisch tanzen – manchmal meditativ, manchmal flott, manchmal chaotisch :-)
- Na klar, es ist super effektiv – du wirst schon merken, was du für deine Muskeln, inklusive Lachmuskeln, getan hast!

Ich bin immer wieder begeistert, was diese Kreistänze bei einer Gruppe auslösen: Die Menschen sind im wahrsten Wortsinn bewegt! Und sie bewegen selbst einmal etwas Gemeinschaftliches ganz ohne Argumentieren und Diskutieren...

In Zeiten, in der Nähe oft nur virtuell erlebt wird, können wir das bestens gebrauchen: Gemeinschaft zum Anfassenden. Einer für alle, alle für einen! Man ist einerseits „ein großer Körper“ und kann sich andererseits aber noch genügend mit sich selbst, seinen Gefühlen oder den Tanzschritten beschäftigen.

Es geht los am Mittwoch, dem 30. Januar von 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr im großen Gemeindesaal. Die weiteren Termine: 27. Februar, 27. März, April fällt aus, 15. Mai, 5. Juni.

Frauenkreis

Gudrun Greulich und Marianne Nentwich

Im Februar und März gibt es keinen Frauenkreis.

Den Karfreitagsgang werden wir nur im kleinen Kreis vorbereiten. Dazu mehr im nächsten Gemeindebrief

Wir treffen uns am 7. Februar und wollen den Gemeindenachmittag des Monats vorbereiten.

Unter dem Titel *Kommt, alles ist bereit!* werden wir uns über die Vorbereitung zum Weltgebetstag am 1. März über Slowenien informieren.

Wir treffen uns am jeweiligen Donnerstag um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

Anschließend werden wir als fröhliche Christen miteinander feiern.

Am 7. März werden wir zum Beginn der Passionszeit eine Bibelarbeit mit Pfarrer Langhein haben.

Gäste sind immer herzlich willkommen.

Christel Kern

Tel. 2 16 37

Gemeindenachmittag

Christel Kern

Sonntag, 10. Februar

Wir laden alle Gemeindemitglieder zu einem Bericht über die Hilfsaktion der Großbeerener Evangelischen Gemeinde in Bosnien ein.

Pfarrer Christian Manntz wird uns über seinen Einsatz berichten. Gerne

würden wir ihm für diese wichtige Arbeit auch eine kleine finanzielle Unterstützung mitgeben. Vielleicht können Sie sich darauf einstellen.

Der Gemeindenachmittag findet um 15.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Wir wandern im Märzen!

Pfarrer Jürgen Duschka

Viermal waren Wanderfreunde aus unserer Gemeinde bereits auf Tour. Beim letzten Mal kam sofort die Frage auf, wann wir wieder losziehen. Am 21. März ist es soweit!

Diesmal werden wir von Baumgartenbrück aus entlang des Schwielowsees nach Ferch wandern. Hier gibt es einen wunderschönen Uferweg. Nach einer kleinen Stärkung geht es dann entlang des Sees weiter bis Caputh. An der Fähre gibt es

mehrere schöne Gelegenheiten zur Rast. Anschließend gehen wir zur Bushaltestelle und fahren über Potsdam nach Hause.

Treffpunkt ist wieder die Bushaltestelle an der Waldschänke in Stahnsdorf. Dort fahren wir mit dem Bus X1 um 9.13 Uhr ab.

Wie immer würde ich mich freuen, wenn sich alle Wanderfreunde, die zu diesem Ausflug mitkommen wollen, vorher bei mir anmelden.

Wir laden alle ehemaligen Kindergartenkinder (bis Klasse 3) herzlich zu einem fröhlichen Frühlingsnachmittag am Mittwoch, dem 20. März,

von 16.00 bis 17.15 Uhr in die Kita Arche ein.

Bitte meldet euch vorher bei uns an.

Frauenfrühstück im Diakonissenhaus

Pfarrerin Elke Rosenthal

Auf dem Zukunftstag im Herbst kam der Vorschlag, monatlich ein Frauenfrühstück zu veranstalten.

Referentin ist Birgit Sych. Das Thema lautet *Rennst Du noch oder lebst Du schon?*

Der Gemeindegemeinderat hat darüber beraten und ist zu dem Schluss gekommen, dass wir gerne die Einladung zum Frauenfrühstück des Diakonissenhauses in Teltow weitergeben.

*Evangelisches Diakonissenhaus
Berlin Teltow Lehnin*

Lichterfelder Allee 45
Konferenzebene (3. OG)
14513 Teltow

Das Angebot richtet sich an die Frauen der Region.

Samstag, 30. März
9.00 bis 11.15 Uhr

Alle Frauen sind herzlich dazu eingeladen!

Gehen, schweigen und meditieren im April

Pfarrer Jürgen Duschka

Dieser Meditationsgang ist eine Institution in der Passionszeit. Er vereint in ökumenischer Verbundenheit Männer aus unserer und der katholischen Gemeinde.

deres spirituelles Erlebnis und ein Beispiel christlicher Verbundenheit innerhalb unseres Ortes.

Wir treffen uns am Sonntag, dem 7. April um 5.00 Uhr in unserer Friedhofskapelle. Von dort gehen wir schweigend durch unseren Ort. Dabei verweilen wir immer wieder, um eine Andacht zu feiern. Der Wechsel vom Schweigen auf dem Weg zum gemeinsamen Gebet ist ein beson-

Der Gang endet ca. 8.30 Uhr in der Dorfkirche. Im Anschluss lassen wir diesen Morgen gern bei einem gemeinsamen Frühstück am Stahnsdorfer Dorfbauer ausklingen. Alle interessierten Männer mögen sich diesen Termin bereits vormerken.

Über eine Anmeldung würde ich mich freuen.

Die Evangelische Kindertagesstätte Arche lädt zu einem Trödelmarkt mit reichhaltigem Kaffee- und Kuchenangebot ein:

Samstag, 4. Mai von 10.00 bis 14.00 Uhr

Er findet auf unserem Kitagelände im Jägerstieg 2a statt.

Wer sich aktiv beteiligen will:

Standmiete 5 Euro, eigener Tisch und Kuchenspende bitte mitbringen.
Aufbau 9.00 Uhr.

Melden Sie sich bitte telefonisch (2 20 79) oder direkt in der Kita an.

Schwedenfahrt der Jungen Gemeinde

Maraike Winkler

Paddeln, Lagerfeuer, zelten, selber kochen, schwimmen, entspannen, Natur pur... Weil es einfach so schön ist, führt uns unsere Jugendreise auch dieses Jahr in der ersten Sommerferienwoche wieder nach Schweden. Mit dem Bus fahren wir Richtung Schweden, erhalten im Basislager vor Ort unsere Paddelausrüs-

tung, versorgen uns mit Proviant und los geht's! Die Reise findet vom 21. Juni bis 30. Juni statt und richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 440 Euro. Wer mitfahren bzw. sein Kind anmelden möchte, wende sich bitte per E-Mail an mich.

Freude und Trauer

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten:

siehe Printausgabe Krug

kirchlich bestattet wurden:

siehe Printausgabe

Gottesdienst- und Veranstaltungsorte

Gemeindehaus/Neue Kirche

- *barrierefrei*

Zehlendorfer Damm 211

Dorfkirche

- *wenige Stufen, mit Hilfe bzw. der mobilen Rampe überbrückbar*
- *barrierefreie Toilettenerreichbarkeit in der Neuen Kirche nebenan*

Zehlendorfer Damm

neben der Neuen Kirche, Nr. 211

Altes Schulhaus

- *keine Barrierefreiheit*

Zehlendorfer Damm 212

Friedhof/Kapelle

- *barrierefrei*

Steinweg 1

Augustinum

- *barrierefrei*

Erlenweg 72

Diakonissenhaus Teltow

- *barrierefrei*

Lichterfelder Allee 45, 14513 Teltow

Johanneskirche Schlachtensee

- *barrierefrei*

Matterhornstr. 37-39, 14129 Berlin

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint sechs Mal im Jahr.

Herausgegeben von der ehrenamtlichen *Redaktion Gemeindebrief*

(Barbara Boettcher, Tobias Zieger und Niclas Boettcher – verantwortlicher Redakteur (03 32 03) 7 02 57)) im Auftrag des Gemeindegemeinderates der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen.

E-Mail: **gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de**

Internet: **www.ev-kirche-kleinmachnow.de**

Facebook: **www.facebook.com/evkirchekleinmachnow**

Auflage: 3.200 Stück

Preis: **Kostenlos** – Spenden helfen und werden gerne angenommen.

Druck: Druckerei Grabow, Breite Straße 32, 14513 Teltow

Wir nehmen den Datenschutz sehr ernst.

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten gemäß *DSGVO* finden Sie auf der Homepage der Gemeinde:

www.ev-kirche-kleinmachnow.de/datenschutz.html

Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

Kinderkirche

09.03.2019 (Gemeindehaus)

Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht findet an gewählten Samstagen statt.
Informationen bei Pfn. Rosenthal.

Kantorei

Großer Chor:	Montag	19.30 Uhr
Singkreis	Dienstag (14-tägig)	8-19 Uhr
Projektchor und Schola	nach Vereinbarung	
Spatzenchor:	Freitag	14.30 Uhr
<i>(1. bis 2. Klasse)</i>		
Vorkurrende:	Freitag	15.15 Uhr
<i>(3. bis 4. Klasse)</i>		
Kurrende:	Freitag	16.15 Uhr
<i>(5. bis 7. Klasse)</i>		
Jugendchor	Mittwoch	18.30 Uhr
<i>(ab 8. Klasse)</i>		

Mutter-Vater-Kind-Kreis

Maraike Winkler (0152) 07 50 07 77
Anna Paus (0176) 87 24 08 66

Kreis für Gemeindegarbeit

Christel Kern (Tel. 2 16 37)

Besuchsdienstkreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Theologischer Gesprächskreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Männerkochkreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Frauenkreis

Marianne Nentwich (Tel. 60 81 16)
Gudrun Greulich (Tel. 7 16 19)

Flüchtlingshilfe

Marion Welsch u. Silke Schubert
info@fluechtlingshilfe-kleinmachnow.de

Ehrenamtsbeauftragte

Gabriele Aschermann und Karin Letsch
gabyaschermann@t-online.de
karin.letsch@web.de

Literatur-Gesprächskreis

Silke Walter (Tel. 2 30 70)

AG Umwelt

Cornelia Behm (Tel. 2 43 94)

Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf

Uwe Jaspert (Tel. 88 46 93)

Gemeindebüro

Anja Plenz Tel. 2 28 44
Zehlendorfer Damm 211 Fax 2 33 54
buero@ev-kirche-kleinmachnow.de
Dienstag 14–18 Uhr und Donnerstag 9-12 Uhr

PfarrerIn

Elke Rosenthal (0171) 2 79 18 31
elke.rosenthal@teltow-zehlendorf.de

Jürgen Duschka Tel. 8 53 67
jduschka@web.de

GKR-Vorsitzende

Cornelia Behm Tel. 2 43 94
gkr-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kinder- und Jugendmitarbeiterin

Maraike Winkler Tel. 60 96 84
(0152) 07 50 07 77
winklermaraike@gmail.com

Kantor

KMD Karsten Seibt Tel. 60 96 83
seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kirchwart

Peter Schönfeld Tel. 60 96 82
Mobil (0172) 9 52 61 61
schoenfeld@ev-kirche-kleinmachnow.de

Seniorenbetreuung/Fahrdienst

Uwe Dargel Mobil (0176) 34 37 98 13

Ev. Kindertagesstätte „Arche“

Annette Hartmann Tel. 2 20 79
Jägerstieg 2a Fax 8 31 13
kita.arche@ev-kirche-kleinmachnow.de

Waldfriedhof

Leitung: Bianca Pfeifer Tel. 2 28 91
Tel. 80 45 87
Fax 7 12 49

Steinweg 1
ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de
Montag, Mittwoch und Freitag: 9.30–12.00 Uhr
Dienstag: 9.30–16.00 Uhr
– weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung –

Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01
BIC: WELADED1PMB

www.ev-kirche-kleinmachnow.de

Gemeindebrief per E-Mail? Anmeldung: gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de